

Olympia-Feeling bei der TT-Senioren-Weltmeisterschaft in Alicante/Elche, 23.05. – 29.05.2016



Nach der Teilnahme bei der Senioren-Europameisterschaft 2013 in Bremen, beschlossen mein jüngerer Bruder Wolfgang (Jahrgang 1961, spielt beim SV RW Köln-Zollstock in der Bezirksklasse, ebenfalls mit Anti-Belag auf der Rückhand) und ich relativ schnell, bei der Senioren WM in Alicante teilzunehmen und meldeten uns bereits im Oktober 2015 für Einzel und Doppel an.

Der Austragungsort Alicante an der Costa Blanca ist eine wunderschöne Hafenstadt mit mediterranem Klima, sodass wir die WM mit Urlaub kombinieren konnten.



Abends hatten wir die Qual der Wahl: an jeder Ecke ein leckeres Tapas-Lokal:

Mit 4.585 Teilnehmern aus 80 Nationen gab es eine neue Rekord-Teilnehmerzahl. Erstmals war die Klasse AK 90 und älter am Start, bei der es immerhin noch 10 Herren waren, während bei der AK 85 Herren noch 28 und bei AK 85 Damen 10 teilnahmen. Prominentester Teilnehmer war Spaniens aktueller Nationalspieler He Zhiwen, der in Rio de Janeiro im Sommer zum vierten Mal bei den Olympischen Spielen an den Start ging, und erwartungsgemäß die Altersklasse 50 ohne Satzverlust gewann.

Die Organisation der kompletten Veranstaltung war perfekt: Spielansetzungen und Ergebnisse konnte man sich im Internet anschauen oder sogar als SMS aufs Mobil-Telefon schicken lassen.

Das Turnier fand im IFA (Institución Ferial Alicantina) mit 165 Tischen, 60 Trainingstischen und drei doppelseitigen, langen Tribünenreihen statt und die Spielbedingungen waren gleichmäßig gut.



Bei der aufwändigen Eröffnungsfeier im mittelalterlichen Stil strapazierten nur die allzu langen Reden (... und das auch noch fast nur auf Spanisch) die Geduld der in der prallen Sonne sitzenden Zuschauer.



Am Montag begannen dann die Wettkämpfe mit den Gruppenspielen im Einzel, die mein Bruder (M50) und ich (M60) jeweils als Gruppenerste mit 3 Siegen gewinnen konnten, und wir damit unser Hauptziel – Einzug in die Hauptrunde – erreichten.

Men's Singles 60-64 - Group 29

MS60 - Group 29		1	2	3	4	Mt. Pkt.	Sätze	Pos.
1	1676 SIONKALA, Eduard (CZE)		1 : 3	3 : 0	3 : 1	5	7 : 4	2
2	2963 DR. BRENNENSTUHL, Werner (GER)	3 : 1		3 : 0	3 : 0	6	9 : 1	1
3	3854 CANALES SÁNCHEZ, Daniel (ESP)	0 : 3	0 : 3		0 : 3	3	0 : 9	4
4	4484 POWELL, Brendan (IRL)	1 : 3	0 : 3	3 : 0		4	4 : 6	3



Men's Singles 50-59 - Group 249

MS50 - Group 249		1	2	3	4	Mt. Pkt.	Sätze	Pos.
1	2900 BRENNENSTUHL, Wolfgang (GER)		3 : 0	3 : 0	3 : 0	6	9 : 0	1
2	348 PALACIOS ZARAGOZA, Juan (ESP)	0 : 3		1 : 3	0 : 3	3	1 : 9	4
3	1326 ROLLAND, François (FRA)	0 : 3	3 : 1		3 : 1	5	6 : 5	2
4	3106 BOHORQUEZ BADILLO, Carlos Enrique (COL)	0 : 3	3 : 0	1 : 3		4	4 : 6	3



Auch im Doppel (M50) konnten wir überraschend in die Hauptrunde einziehen, wobei wir mit Flatum/Henriksson sogar ein schwedisches 3.Liga-Doppel mit 3:2 schlagen konnten.



Den spielfreien Mittwoch nutzten wir, um die Palmenstadt Elche mit dem berühmten Palmengarten zu besichtigen (angeblich gibt es ca. 200 000 -300 000 Palmen in Elche).



Am Donnerstag begannen dann Final- und Trostrundenspiele im Einzel:

Leider verlor ich unglücklich im 5. Satz mit 14:16 (trotz 8:5 Führung) gegen den Italiener Renato Manzini, der übrigens ein Buch über TT geschrieben hat: „Il mio Tennistavolo“.

MS60	Championship	1/128	Do, 26 Mai				11:30	T. 59
2963	DR. BRENNENSTUHL, Werner (GER)	2	11	8	11	5	14	
3962	MANZINI, Renato (ITA)	3	4	11	7	11	16	



Besser schlug sich mein Bruder Wolfgang: Gegen den starken Engländer Ivan Lewis gewann er glatt mit 3:0 und erwischte in der nächsten Runde ein „Hammerlos“: Antonio Mateo Cibantos Salas, mehrfacher spanischer Seniorenmeister. Bei der erwarteten 0:3-Niederlage konnte er jedoch einige schöne Punkte gegen den klaren Favoriten erzielen.

MS50	Championship	1/256	Do, 26 Mai				13:30	T. 92
3463	LEWIS, Ivan (ENG)		0	10	8	7		
2900	BRENNENSTUHL, Wolfgang (GER)		3	12	11	11		

MS50	Championship	1/128	Do, 26 Mai				17:30	T. 110
353	CIBANTOS SALAS, Antonio Mateo (ESP)		3	11	11	11		
2900	BRENNENSTUHL, Wolfgang (GER)		0	5	8	6		



Auch im Doppel war dann in der Hauptrunde Endstation: gegen die starken Schweden Haggqvist/Gustafsson zogen wir trotz guter Leistung beim 1:3 „den Kürzeren“.

MD50	Championships	1/128	Fr, 27 Mai					T. 99
4219	HÄGGQVIST, Jonas (SWE)		3	11	11	6	11	
4220	GUSTAFSSON, Per (SWE)							
2900	BRENNENSTUHL, Wolfgang (GER)		1	5	6	11	7	
2963	DR. BRENNENSTUHL, Werner (GER)							



(... und auch Zsolt-Georg Böhm war dabei)



Samstag und Sonntag fanden dann die Finalspiele statt, bei denen von den fast 1000 deutschen Startern 32 Edelmetall gewinnen konnten (12x Gold, 6x Silber und 14x Bronze).



Mit Ding Yaping (TTG Bingen/Münster-Sarmsheim) sicherte sich in der Altersklasse 40 eine Bundesliga-Akteurin den Titel. Ebenfalls Weltmeisterinnen in den Einzelkonkurrenzen wurden die ehemalige Olympia-Viertelfinalistin Jing Tian-Zörner (AK 50) und Ursula Krüger (AK 70), bei den Herren holten Manfred Nieswand (AK 60), Klaus Krüger (AK 80) und Heiner Koula (AK85) den Titel. Im Doppel haben Jing Tian-Zörner/Margit Freiberg-Nolten (AK 50), Bayerns Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias an der Seite von Berthold Pils (AK 50), Roland Stephan/René Theillout (AK 70), Siegfried Lemke/Uwe Wienprecht (AK 75), Dr. Peter Stolzenburg (AK 75) mit seinem tschechischen Partner Josef Seidl CZE sowie das AK-85-Duo Heiner Koula/Friedrich Rössler für zwei Jahre den Titel eines Weltmeisters inne.



Aus Oberbayern waren u.a. auch Sabine Neldner, Daniela Staschko, Peter Angerer und Hans Ossner am Start.



Zusammenfassend war es eine tolle Veranstaltung mit Olympia-Feeling in traumhafter Umgebung und auch sportlich waren wir mit dem Einzug in die Hauptrunden sehr zufrieden.